

I N H A L T

- (1) Zur historischen Situation: Die deutsche Intelligenz und der 1. Weltkrieg 1
- (2) Die Rezeption Dadas: ein anschauliches Beispiel literaturwissenschaftlicher Misere . . . 15
- (3) Die Dadaisten inaugrieren den Dada-Mythos . . 30

Z Ü R I C H

- (4) Zürich und die Dadaisten während des ersten Weltkriegs 53
- (a) Die Schweiz bis zum ersten Weltkrieg -53-
- (b) Zürich während des ersten Weltkriegs -54-
- (c) Zürich aus der Sicht der Dadaisten -56-
- (d) Die Schweizer Preßfreiheit -60-

1 Hugo Ball

- (a) Versuch einer exemplarischen Analyse und vorläufigen Interpretation eines Lautgedichts ("Totenklage") -64-
- (b) Das anarchistische Engagement Balls -80-

2 Hans Arp

- (a) Arps Sprache in den Gedichten 1917-20 -97-
- (b) Werbung in der Lyrik und als konstitutives Element kapitalistischer Wirtschaft -108-

3 Richard Hülsenbeck

- Thesen zu den dadaistischen Auf-
führungen -122-

4 Walter Serner

- "Letzte Lockerung. Manifest dada":
Versuch einer Analyse -129-

- (5) Zürich Dada: Das Ende der Kunst? 135

B E R L I N

(6)	1.Phase (1916-18): Vorgeschichte und Konstitution - Versuch einer Opposition	174
(7)	2.Phase (1919-20): Dada als bolschewistische Opposition?	194
7.1	Die politische Situation bis 1920	-195-
7.2	Die Revolution aus der Sicht der Dadaisten	-201-
7.3	Politisches Engagement und lite- rarische Produktion in Zeit- schriften	-215-
7.4	Die Aktionen	-246-
7.5	Kunsttheorie des Berlin-Dada	-256-
(8)	Die drei Formen Dadas und ihre Konsequenzen .	268

Anmerkungen 278

Literaturverzeichnis 295